

Börsen-Talk: «Es gibt zu viel Rezessionsgerede»



11.11.2011 13:37

Eine Rezession kann auch herbeigeredet werden, sagt Mojmir Hlinka im cash-Börsen-Talk. Der Vermögensverwalter glaubt, die Liquidität führe in den Märkten zu

höheren Börsenkursen. Risikofähigen Anlegern gibt er Tipps.

Peter Hody

"Es wird zurzeit zu viel über Rezession geredet", sagt Mojmir Hlinka, Direktor beim Vermögensverwalter Agfif, im [cash-Börsen-Talk](#). Die schlechte Stimmung an den Märkten sei mehr auf die Vertrauenskrise und die Polit-Kakophonie im Laufe der Schuldenkrise zurückzuführen.

"Fakt ist, dass die Unternehmen weiterhin gute Gewinne erzielen und die Bewertungen sehr tief sind". Zudem sei der Verlauf der Zinskurven normal, es gäbe momentan keine Inversion auf dem Zinsmarkt. "Das ist für mich ein Zeichen, dass es nicht zu einer Rezession kommt."

Zudem bleibe das Zinsniveau tief und die Liquidität müsse früher oder später angelegt werden, so Hlinka weiter. Es sei aber klar, dass die Regierungswechsel sowohl in Griechenland als auch in Italien in erster Linie der Vertrauensbildung dienen müssten.

Den Schweizer Aktienmarkt hält er aufgrund der hohen Dividendenrenditen für attraktiv. Hlinka empfiehlt hier weiterhin [Zurich](#), [Nestlé](#), [Swatch](#), [Ems](#) oder auch [Geberit](#). Seine Anlage-Tipps zum [Dax](#) und zum US-Markt sowie seine Einschätzung zur weiteren Entwicklung des [Franken](#)-Euro-Kurses sehen Sie im [Video](#).

BÖRSE

Zurich Financial Services



- Zurich Financial Services
- Geberit AG
- Nestlé
- Swatch Group
- Ems-Chemie
- EUR-CHF
- Dax